

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

ENNO BÜNZ

MARTINA HARTMANN

CLAUDIA MÄRTL

STEFAN PETERSEN

77. Jahrgang

Heft 2

2021

BÖHLAU WIEN KÖLN

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2020

1. Arbeitsstellen Göttingen und Erlangen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des Akademienprojektes ‚Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters‘ folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die ‚Iberia Pontificia‘ die Herren Dr. Daniel Berger, Thomas Czerner, M.A. und Frank Engel, M.A. sowie Dr. Waldemar Könighaus (Osteuropäische Pontificia-Bände und Geschäftsführung); in Erlangen Frau Dr. Judith Werner (seit 1. Juli 2019 beurlaubt) sowie für die Digitalisierung Herr Dr. Thorsten Schlauwitz. Als Vertretung für Frau Werner sind zum 1. Juli 2019 Frau Maria-Magdalena Berkes (bis Ende Juli 2020) und zum 1. Oktober 2019 Frau Jessica Breunig (beide Erlangen) eingestellt worden. Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Seit dem 1. August 2017 ist Herr Schlauwitz auf einer jeweils zur Hälfte von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg getragenen Stelle mit dem Schwerpunkt Digital Humanities tätig.

In der Arbeitsstelle Göttingen wurde zum 1. August 2020 Frau Alexina Ludorff als studentische Hilfskraft eingestellt, Frau Anna Weissmüller ist zum 31. Dezember 2020 als wissenschaftliche Hilfskraft wieder ausgeschieden. Zu ihren vorrangigen Aufgaben gehörte weiterhin die Betreuung der Sammlungen des Göttinger Papsturkundenwerks.

2. Italia Pontificia

Wegen des andauernden Pandemiegeschehens konnte der Sekretär die Reise nach Parma zwecks Durchsicht des Nachlasses Volpini immer noch nicht durchführen.

Bd. XI (Reges et imperatores): Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) trieb die formale und inhaltliche Kontrolle der Regesten voran. Im Zentrum standen dabei sowohl die Einarbeitung des Jaffé 3, die Vereinheitlichung der Ansetzungen sowie die Kontrolle neuer Editionen.

3. *Germania Pontificia*

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Die Beiträge der 2015 in Aachen veranstalteten Tagung sind erschienen.

Bd. XI (Suffragane von Trier): Wie von Herrn Dr. Joachim Dahlhaus (Eppelheim) angekündigt, ruhte in diesem Jahr die Bearbeitung der Diözese Toul (siehe auch unten Nr. 17).

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Zur Zeit ruht die Arbeit an diesem Band.

Bd. XIII (Regnum et Imperium): Die Arbeit an diesem Band ruht.

Bd. XIV (Supplementum I): Corona- und krankheitsbedingt ruhte die Arbeit von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf).

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Am 27. und 28. November 2019 fand das vom Deutschen Historischen Institut Paris und der École nationale des chartes mit weiteren Partnern im Rahmen der Hundertjahrfeier der Union académique internationale veranstaltete Kolloquium „Les actes pontificaux. Un trésor à exploiter“ statt. Die Ergebnisse sollen in den Abhandlungen der Akademie veröffentlicht werden. Der wissenschaftliche Ausschuss der Gallia tagte am 24. Juni 2020 und beschloss das Arbeitsprogramm für die beiden kommenden Jahre. Der geplante Herbstkurs zur Diplomatie der älteren Papsturkunde musste wegen der Pandemie auf das kommende Jahr verschoben werden (27.9.–1.10.2021).

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne*: Herr Robert Friedrich (jetzt Greifswald) schloss die redaktionelle Bearbeitung der aus dem Nachlass von Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) stammenden Papstregesten für die Erzbischöfe von Reims weitgehend ab. – 2. *Diözese Paris*: Die von Herrn Große für den zehnten Band der ‚Papsturkunden in Frankreich‘ bearbeiteten Texte liegen vor und sollen im Anschluss an die Regesten von Herrn Falkenstein ebenfalls online veröffentlicht werden. – 3. *Diözese Langres*: Herr Benoît Chauvin (Devecey) legte die Papstregesten für die Abtei Auberive (Francia 47 [2020] S. 373–400) sowie die Edition ihrer Urkunden vor (Recueil des chartes et documents de l'abbaye cistercienne d'Auberive au XII^e siècle, Bd. 1–2, Devecey 2020). – 4. *Diözese Théroutanne*: Dr. Jean-Charles Bédague (Paris) vervollständigte seine Materialsammlung für die Diözese Théroutanne und veröffentlichte einen Aufsatz zum Grundbesitz der Abtei Saint-Winoc in Bergues.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon*: Die Regesten für die Bistümer Basel und Lausanne (*Germania Pontificia* II/2) sowie Belley (Abh. Göttingen NF 26) liegen vor.

II/1: Erzdiözese Lyon: Dr. Bruno Galland (Lyon) konnte bislang keine Mitarbeiter, die ihn bei der Vorbereitung des Bandes unterstützen, finden. –

II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny: Dr. Franz Neiske (Münster) ergänzte seine Materialsammlung.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers):* Die beiden Teilbände liegen vor (2018). – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf):* Dr. François Demotz (Lyon) formulierte erste Regesten für die Bischöfe.

IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Ein neuer Bearbeiter für den seit dem Tod von Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) verwaisten Band wurde noch nicht gefunden.

VIII/1–2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) befasste sich mit den Kurialkontakten der Vizegrafen von Nîmes.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große arbeitete neue Editionen, u. a. der Hinkmarbriefe (MGH Epp. 8,2), in die Regesten für die Erzbischöfe ein.

5. *Anglia Pontificia*

Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) ist nicht eingegangen, sie ist inzwischen auf eigenen Wunsch als Mitarbeiterin ausgeschieden. – Der Band *,Anglia Pontificia – Subsidia I‘* liegt vor (2011).

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist im Laufe des Berichtszeitraums zunächst ausgelaufen.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Ein Rohmanuskript von Katharina Knie, geb. Götz (Erlangen) liegt vor. Der weiteren Bearbeitung wird sich Frau Prof. Dr. Sabine Panzram (Hamburg) annehmen.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* I, 2012). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözese León: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* II, 2013). Die in diesem Band enthaltenen Materialien wurden vor allem von Herrn Czerner digital aufbereitet und stehen in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözesen Oviedo und Astorga: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* V, 2019).

Erzdiözese Compostela: Herr Herbers und Herr López Alsina haben bibliographische Ergänzungen vorgenommen. – *Suffragane von Compostela* (Frank Engel, M.A., Göttingen/ Prof. Dr. José Luis Martín Martín, Salamanca): Der Band zu den südlichen Suffraganbistümern Ávila, Salamanca, Coria, Plasencia, Ciudad Rodrigo liegt vor (2016); eine durchgesehene und ergänzte Auflage ist in Arbeit.

Erzdiözese Toledo: Nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Andreas Holndonner (Bubenreuth) ruht die Bearbeitung des Bandes. – *Diözese Palencia:* Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* III); die Herausgabe einer durchgesehenen und ergänzten Auflage ist für 2021 vorgesehen. – *Diözesen Segovia und Sigüenza:* Das Teilmanuskript zum Bistum Segovia (rund 140 Regesten) konnte Herr Dr. Daniel Berger nach Abfassung der noch ausstehenden Narratio zum Domkapitel fertigstellen. Das Teilmanuskript zum Bistum Sigüenza wurde um rund

30 Nummern erweitert und umfasst jetzt 180 Regesten. Die Kommentierung der Sigüenza-Regesten konnte Mitte des Jahres 2020 weitgehend abgeschlossen werden, so dass auch ein Korrekturdurchgang durch den Kollegen Engel bereits erfolgt ist. Eine abschließende Archivreise nach Madrid und Sigüenza, u. a. zur Auswertung der *Collectio Seguntina*, musste verschoben werden. Sie soll im Frühjahr 2021 nachgeholt werden. Stattdessen hat Herr Berger die Arbeit an den fünf *Narrationes* des Sigüenza-Manuskriptes vorgezogen, dem er sich seit September 2020 schwerpunktmäßig widmet. Ziel ist es, die Manuskripte zu Segovia und Sigüenza bis zum Frühjahr 2021 fertigzustellen und zu vereinen. Wie mit den dann noch ausstehenden Suffraganbistümern Osma und Cuenca verfahren wird, bleibt noch zu klären. Für das Bistum Osma (geschätzt 150 Regesten) wurde mit Unterstützung von Frau Weißmüller bereits mit der Materialsammlung begonnen. Fertiggestellt sind zudem 23 Regesten zu Papstschreiben an die Bischöfe der gesamten Toledaner Kirchenprovinz, die unter dem Lemma ‚*Provincia Toletana*‘ zusammengefasst wurden.

Kirchenprovinz Tarragona: Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) ist nicht eingegangen. – *Diözesen Calahorra-Nájera-Armentia*: Der von Herrn Engel fertiggestellte Faszikel ist satzfertig und wird zusammen mit dem Faszikel zur Diözese Tarazona veröffentlicht. – *Diözese Tarazona* (Frank Engel, M.A.): Im Berichtszeitraum wurde der Teilband *Dioecesis Tirasconensis* zur Begutachtungsreife gebracht. Wie bereits im letzten Bericht angesprochen, hat sich die sehr unterschiedliche bibliographische Erschließung der jeweiligen Institutionengeschichte auf die Erarbeitung der historischen Einleitungen verlangsamen auswirken; seit März 2020 kamen noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Bibliotheksbetrieb hinzu. Wichtige Ergänzungen zum bereits erarbeiteten Regestenbestand ergaben sich während des letzten Jahres aus dem Abgleich mit dem Editionsband *Papsturkunden in Spanien III*, der Arbeit von Fernando Rodamílans Ramos *Los legados pontificios en la Península Ibérica hasta Inocencio III* sowie dem Regestenmanuskript von Herrn Berger zur Nachbardiözese Sigüenza. – *Diözese Zaragoza* (Frank Engel, M. A.): Für den Teilband zum Bistum Zaragoza hat Herr Engel die Sammlung urkundlichen Quellenmaterials in der Arbeitsdatenbank und die bibliographischen Vorarbeiten für die *narrationes* fortgesetzt. – *Diözese Pamplona* (Thomas Czerner, M. A., Göttingen): Seit Oktober 2018 ruhte die Weiterbearbeitung des neun Lemmata mit 218 Regesten umfassenden Manuskripts, die jedoch Ende 2020 wiederaufgenommen wurde; das Manuskript soll nunmehr zusammen mit den Regesten zu den Bistümern Calahorra und Tarazona publiziert werden. – *Diözese Jaca-Huesca*: Die Arbeit an der Diözese Jaca-Huesca wurde ausgesetzt.

Portugalia Pontificia: Frau Prof. Dr. Maria João Branco (Lissabon) kann keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) ist nicht eingegangen.

Papsturkunden in Spanien III: Der von den Herren Berger, Herbers und Schlawitz unter Mitarbeit von Jessica Breunig erstellte Editionsband ist im Februar 2020 (siehe unten) erschienen.

7. Scandinavia Pontificia

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (Oslo) ist nicht eingegangen.

8. Polonia Pontificia

Der Band liegt vor (2014).

9. Bohemia-Moravia Pontificia

Der Band liegt vor (2011). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

10. Hungaria Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Das seit Sept. 2019 im Rahmen eines Werkvertrags von Herrn Dr. Gábor Barabás (Szeged/Pecs) bearbeitete Manuskript der ‚Hungaria Pontificia‘ konnte wegen der auch in Ungarn verhängten massiven Einschränkungen bisher nicht abgeschlossen werden. Inzwischen ruht die Arbeit wegen anderweitiger Verpflichtungen des Bearbeiters wieder.

11. Dalmatia-Croatia Pontificia

Auch auf die Ausarbeitung des Manuskripts zur Dalmatia-Croatia Pontificia, die von Herrn Könighaus vorangetrieben wird, haben die Schließungen der Bibliotheken und Archive negativen Einfluss gehabt und zu einigen Verzögerungen geführt. So konnte z. B. die für das Frühjahr 2020 geplante kurze Archivreise nach Zagreb, wo noch einige aus der Frühen Neuzeit stammende Handschriften (so z. B. das sog. ‚Bullarium Ragusinum‘) eingesehen werden sollten, nicht mehr durchgeführt werden. Nach Fertigstellung der noch ausstehenden historischen Einleitungen und der Einarbeitung der neuesten Literatur wurde dennoch das Manuskript nach einem weiteren internen Korrekturdurchgang Ende 2020 an die externen Gutachter verschickt. Dieser Band, für den Herr Czerner bereits mehrere Karten entwerfen konnte, wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 in den Druck gehen.

12. Africa Pontificia

Herr Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) konnte keine Fortschritte melden.

*13. Oriens Pontificius Latinus**I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus**II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi*

Bei einem Arbeitsbesuch in Düsseldorf im Januar 2020 konnten der Altsekretär, Herr Hiestand, und Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton) die weiteren Arbeitsschritte im Hinblick auf die Patriarchate Jerusalem und Antiochia sowie Papsturkunden für Templer und Johanniter miteinander abstimmen, einschließlich der bevorstehenden Kollationierungsarbeiten. Aufgrund der Pandemie mussten Archiv- und Bibliotheksbesuche für den vergangenen Sommer 2020 leider abgesagt werden. Bei der ‚Ordines Militares‘-Tagung in

Toruń/Thorn (September 2019) hielt Herr Burgtorf einen Vortrag zu „Kommunikationsformen im Zentralkonvent der Templer und Johanniter“. Zur Sache publizierte er im Berichtszeitraum: als Mitherausgeber *The Templars, the Hospitallers, and the Crusades: Essays in Homage to Alan J. Forey*, hg. von Helen J. Nicholson und Jochen Burgtorf (London – New York 2020) und darin S. 58–70: „Hospitallers, Templars, and the Papacy in the Twelfth Century. The Issue of Historical Agency“. Des Weiteren die Beiträge: „Experiments in Co-existence? The Religious Military Orders and Condominia in Northern Syria (1260–1291)“, in: *Ordres militaires et territorialité au Moyen Âge entre Orient et Occident*, hg. von Marie-Anne Chevalier (Paris 2020) S. 31–48, und „Die Ritterorden in den regionalen kirchlichen Strukturen der Kreuzfahrerstaaten. Drei Fallstudien (Akkon, Tortosa und Hebron)“, in: *Ordines Militares – Colloquia Torunensia Historica. Yearbook for the Study of the Military Orders* 24 (2019) S. 9–38, sowie den Beitrag „The Military Orders: Templars and Hospitallers“, in: *The Oxford Handbook of Christian Monasticism*, hg. von Bernice M. Kaczynski und Thomas Sullivan (Oxford 2020) S. 248–263.

14. *Oriens Pontificius Graecus*

Herr PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) hat keinen Bericht übermittelt.

15. *Neubearbeitung des Jaffé*

Frau Werner befindet sich seit Juli 2019 in Elternzeit. Ihre Vertretung haben vom 1. Juli 2019 bis 31. Juli 2020 Frau Maria-Magdalena Berkes und seit 1. Oktober 2019 Frau Jessica Breunig übernommen.

Teilband I (33–604).

Erschienen (2016). Ebenso ist bereits die digitale Aufbereitung des Bandes abgeschlossen.

Teilband II (604–844)

Erschienen (2017). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde begonnen.

Teilband III (844–1024)

Erschienen (2017).

Teilband IV (1024–1073)

Erschienen (2019).

Teilband 5 (1073–1099) (Maria-Magdalena Berkes und Jessica Breunig)

Nach Sichtung der Vorarbeiten zu diesem Band galt es zunächst, das vorhandene Material zu sortieren und um Editionen, Regestenwerke sowie Historiographie und Kanonistik zu ergänzen, was von Frau Berkes und Frau Breunig auf jeweils einer halben Stelle bewerkstelligt wurde. Durch den Ortswechsel von Frau Berkes nach Marburg im Mai 2020 und ihr Ausscheiden aus dem Projekt Ende Juli 2020 konnte lediglich die Fertigstellung der Pontifikate Gregors VII. sowie Clemens' (III.) bis zum Jahr 1085 vorangetrieben werden. Die Einarbeitung der Editionen, Regestenwerke sowie Historiographie und Kanonistik ist in Gänze für die Pontifikate Gregors VII. und Clemens' (III.) sowie zum Großteil für die Pontifikate Viktors III. sowie Urbans II. erfolgt. Im Zuge der Fertigstellung der Pontifikate Gregors VII. und Clemens' (III.) (bis 1085)

werden nun bis Ende des Jahres die noch fehlenden Sachkommentare zu den derzeitigen 1072 Regesten ergänzt sowie die notwendigen Korrekturgänge von Herrn Könighaus vorgenommen, so dass der Teilband zu Gregor VII. (1073–1085) zur Begutachtung und zur Vorabpublikation ins Netz gestellt werden kann.

16. Digitalisierung

Im vergangenen Berichtsjahr konnte insbesondere die Zahl der online zugänglichen Regesten erheblich erhöht werden. So konnten einerseits die hierfür vornehmlich von Herrn Czerner bearbeiteten 235 Regesten des Bandes ‚Iberia Pontificia II‘ zur spanischen Diözese León abgeschlossen werden. Andererseits ist die Bearbeitung des ersten Bandes der Neuauflage des Jaffé (33–604) nahezu abgeschlossen: Über 2.900 Regesten sind bereits importiert, die restlichen 200 Datensätze sind für den Import bereits bearbeitet und werden noch im Dezember zur Verfügung stehen. Somit können derzeit zusammen mit den Regesten aus den Bänden ‚Iberia Pontificia I‘ und ‚Bohemia-Moravia Pontificia‘ 3.607 Regesten elektronisch durchsucht werden.

Parallel zu diesen Arbeiten wird der zweite Band der Neuauflage des Jaffé (604–844) für die elektronische Fassung aufgearbeitet. Knapp 30 Prozent der 2.107 Regesten wurden bereits intern bearbeitet, einige wenige Stücke vom Anfang des 8. Jahrhunderts stehen ebenfalls bereits online zur Verfügung. Der gesamte Band soll Anfang 2021 in die online-Datenbank importiert werden; im Verlauf des Jahres 2021 wird der dritte Band 844–1024 digitalisiert. Es sei erneut zur Nutzung der Kommentarfunktion zu den online-Regesten aufgerufen, um die Regesten stetig zu ergänzen. Ebenso werden Fragen der Langzeitarchivierung das Jahr 2021 bestimmen.

Nachdem Herr Harald Böhm, der zuletzt maßgeblich die technischen Entwicklungen vorangetrieben hat, als Hilfskraft aus dem Projekt ausgeschieden ist, mussten die Aufgaben der Systembetreuung der online-Datenbank durch den Bearbeiter selbst übernommen werden, was zu zeitlichen Verzögerungen bei der Regestenfreischaltung geführt hat. Die Kooperation mit der SUB Göttingen verlief weiterhin erfolgreich. Die Regesten der früheren Bände der Reihen ‚Italia Pontificia‘ und ‚Germania Pontificia‘ konnten in eine elektronische, strukturierte Form überführt werden. Herr Matthias Schütze hat sich zudem den Editionen aus der Reihe ‚Papsturkunden in ...‘ gewidmet. Auf diesen Arbeiten fußt bereits der Schnellzugriff auf die pdf-Dokumente der ‚Germania-Pontificia‘-Bände, der sich ebenfalls auf der Seite der *Regesta Pontificum Romanorum* online findet.

Daneben lief weiterhin ein regelmäßiger Austausch über die Bearbeitung der Regesten der ‚Gallia Pontificia III 2–3‘ durch Frau Prof. Dr. Claudia Zey (Zürich) und Herrn Prof. Dr. Harald Müller (Aachen). Die Literaturtitel sind mittlerweile erfasst, und es geht nun an die Bearbeitung der Orts- und Personennamen.

17. Verschiedenes

Eine für April 2020 geplante Buchpräsentation in Kooperation mit der Real Academia de la Historia zu Madrid musste aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie abgesagt werden.

Der von den Herren Prof. Dr. Harald Müller (Aachen) und Prof. Dr. Michel Margue (Luxemburg) eingereichte Projektantrag für die Erarbeitung einer ‚Lotharingia Pontificia‘ wurde im Berichtszeitraum genehmigt, so dass das Projekt Anfang des Jahres 2021 seine Arbeit in Aachen und Luxemburg aufnimmt.

Es ist daran gedacht, die im Laufe der Projektarbeit gesammelten Extravaganten in systematischer Form aufzuarbeiten und der Forschung digital zugänglich zu machen.

Erlangen, im Dezember 2020

Der Sekretär
Klaus HERBERS

Erschienen:

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum IV (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII) congregavit Iudith WERNER, Gottingae 2020.

Papsturkunden in Spanien III: Kastilien, bearb. von Daniel BERGER / Klaus HERBERS / Thorsten SCHLAUWITZ unter Mitarbeit von Jessica BREUNIG (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, N. F. 50 – Studien zu Papstgeschichte und Papsturkunden), Berlin/Boston 2020.

Klaus HERBERS, Das Buch der Päpste: Der *Liber pontificalis*. Ein Schlüsseldokument europäischer Geschichte, in: Das Buch der Päpste – Liber pontificalis. Ein Schlüsseldokument europäischer Geschichte, hg. von DEMS. / Matthias SIMPERL, Freiburg im Breisgau 2020, S. 11–33.

Als nächste Bände zu erwarten:

Dalmatia-Croatia Pontificia. Congessit Waldemar KOENIGHAUS usus Jacobi STIPIŠIĆ schedis.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad a. post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum V (ab a. MLXXIII usque ad a. MXCIX) congregaverunt Iescha BREUNIG, Waldemar KOENIGHAUS, Iudith WERNER cooperantibus Maria-Magdalena BERKES, Victoria TRENKLE.

Iberia Pontificia III. Provincia Toletana: Dioecesis Palentina. Ed. secunda et emendata. Congessit Daniel BERGER.

Iberia Pontificia IV. Provincia Compostelana: Dioeceses Abulensis, Salmanticensis, Cauriensis, Civitatis, Placentina. Ed. secunda et emendata. Congesserunt Franco ENGEL et Iosephus Ludovicus MARTÍN MARTÍN.

Iberia Pontificia VI. Provincia Tarraconensis: Dioeceses Calagurritana, Tironensis et Pampilonensis. Congesserunt Franco ENGEL et Thomas CZERNER.

Iberia Pontificia VII. Hispania Romana et Visigothica. Congesserunt Catharina KNIE, Sabina PANZRAM, Laurentius LIVORSI, Rochus SELVAGGI.

Iberia Pontificia VIII. Provincia Toletana: Dioeceses Seguntina et Secovien-sis. Congessit Daniel BERGER.